

Katalogisierung in Originalschrift

mit Aleph-K in B3Kat

eine Anleitung zur Neukatalogisierung und zur Übernahme von Titelaufnahmen

Stand: 1.4.2014

Weitere Informationen zur „Katalogisierung in Originalschrift“ finden sich auf den Seiten des hbz unter

<http://www.hbz-nrw.de/angebote/verbunddatenbank/erschliessung/formalerschliessung>
unter dem Punkt „Katalogisierung in Originalschrift“

Inhaltsverzeichnis

1. Eingabe und Darstellung der originalschriftlichen Zeichen	3
2. Datenformat.....	3
2.1. Felder.....	3
2.2. Schreibrichtung	6
2.3. Unterfelder.....	6
2.4. Selektionskennzeichen in Feld 078f.....	7
3. Fremddatenübernahme	8
4. Manuelle Neuerfassung einer Titelaufnahme mit Originalschrift	9
5. Plausibilitäten.....	9
6. Indexierung und Suche.....	10
6.1. Wortindizes	10
6.2. Phrasenindizes	11
6.3. Suche in den Indizes für Originalschrift	11
6.4. Suche in über Z39.50 erreichbaren Datenbanken	11
7. Beispiele	12
7.1. Japanische Neuaufnahme (1):	12
7.2. Japanische Neuaufnahme (2):	13
7.3. Griechische Neuaufnahme (1):.....	14
7.4. Griechische Neuaufnahme (2):.....	15

1. Eingabe und Darstellung der originalschriftlichen Zeichen

Die Voraussetzung der Eingabe und Darstellung der nichtlateinischen Zeichen ist durch die (im Betriebssystem vorgesehenen) installierten IMEs (Input Method Editor) gegeben. Die Eingabe und Darstellung ist unabhängig von dem Aleph-Client.

Die Tastatur lässt sich – so wie die Standard-Tastaturen - über die Eingabegebietsschema-Leiste [bei Normaleinstellung: Symbol „DE“ in der Fußleiste mit der rechten Maustaste anklicken und "Einstellungen" auswählen] aktivieren. Dazu muß der entsprechende Zeichensatz auf dem PC installiert sein.

Beispiele:

- *Russisch 2 (OE) IME = deutsche Tastaturbelegung für den gesamten kyrillischen Zeichensatz*
- *Japanisch: Bei Verwendung des japanischen Zeichensatzes entspricht die Tastaturbelegung der in den USA gebräuchlichen; diese ist ebenfalls in Japan für lateinische Buchstaben üblich (ISO-2022-JP). Die Eingabe erfolgt, wie bei japanischen Texten üblich, zuerst über das Silbenalphabet Hiragana. Durch Betätigung der Leertaste ruft man sodann die für die jeweilige Lesung möglichen sinojapanischen Zeichenkombinationen (Kanji) auf und wählt die gewünschten Zeichen aus. Mit Hilfe der Enter-Taste werden sie dann in den Text eingefügt. Dieses Vorgehen ist nötig, da im Japanischen für **eine** Lesung häufig **mehrere** Zeichenkombinationen stehen, die sich in ihrer Bedeutung völlig unterscheiden.*

Seitens des Verbunds kann für den Bereich der Eingabe und Darstellung der originalschriftlichen Zeichen kein Support geleistet werden.

2. Datenformat

2.1. Felder

Für die Katalogisierung in Originalschrift wurden in der Verbunddatenbank eigene - alphanummerische - Felder eingerichtet. Diese originalschriftlichen Felder unterscheiden sich von den entsprechenden MAB-Feldern dadurch, dass die erste Ziffer der Feldbezeichnung durch einen Buchstaben ersetzt wird. (Bsp.: 1=A, 2=B, d.h. z.B. Feld 100 wird in Originalschrift in Feld A00 angegeben.)

Die Indikatoren sind identisch bzw. für einzelne Felder in Originalschrift sind nur bestimmte Indikatoren definiert (z.B. ist für das Erscheinungsjahr (D25) nur Indikator Blank – Vorlageform – definiert).

Die für die originalschriftliche Katalogisierung definierten Felder sind folgende:

A00	Name der 1. Person in Ansetzungsform
A04	Name der 2. Person in Ansetzungsform
A08	Name der 3. Person in Ansetzungsform
A12	Name der 4. Person in Ansetzungsform
A16	Name der 5. Person in Ansetzungsform
B00	Name der 1. Körperschaft in Ansetzungsform
B04	Name der 2. Körperschaft in Ansetzungsform
B08	Name der 3. Körperschaft in Ansetzungsform
C04	Einheitssachtitel
C10	Hauptsachtitel in Ansetzungsform
C31	Hauptsachtitel in Vorlageform
C33	zu ergänzender Urheber zum 1. Hauptsachtitel
C35	Zusätze zum Hauptsachtitel
C40	1. Parallelsachtitel in Ansetzungsform
C41	1. Parallelsachtitel in Vorlage- oder Mischform
C42	zu ergänzender Urheber zum 1. Parallelsachtitel
C43	Zusätze zum 1. Parallelsachtitel
C44	2. Parallelsachtitel in Ansetzungsform
C45	2. Parallelsachtitel in Vorlageform
C46	zu ergänzender Urheber zum 2. Parallelsachtitel
C47	Zusätze zum 2. Parallelsachtitel
C48	3. Parallelsachtitel in Ansetzungsform
C49	3. Parallelsachtitel in Vorlageform
C50	zu ergänzender Urheber zum 3. Parallelsachtitel
C51	Zusätze zum 3. Parallelsachtitel
C59	Verfasserangabe
C60	Unterreihen
C61	Beigefügte Werke
C65	Zusätze zur gesamten Vorlage
C69	Verfasserangabe zur gesamten Vorlage
C70	Weitere Sachtitel
D03	Ausgabebezeichnung
D10	Ort(e) des 1. Verlegers, Druckers
D12	Name des 1. Verlegers
D15	Ort(e) des 2. Verlegers, Druckers
D17	Name des 2. Verlegers
D25	Erscheinungsjahr
D33	Umfangsangabe
D51	1. Gesamttitel in Vorlageform
D54	1. Gesamttitel in Ansetzungsform; aktiv in den UBs der HU und FU besetzt; bitte nicht löschen
D55	Bandangabe
D61	2. Gesamttitel in Vorlageform
D64	2. Gesamttitel in Ansetzungsform; aktiv in den UBs der HU und FU besetzt; bitte nicht löschen
D65	Bandangabe
D71	3. Gesamttitel in Vorlageform

D74	3. Gesamttitel in Ansetzungsform; aktiv in den UBs der HU und FU besetzt; bitte nicht löschen
D75	Bandangabe
D81	4. Gesamttitel in Vorlageform
D84	4. Gesamttitel in Ansetzungsform; aktiv in den UBs der HU und FU besetzt; bitte nicht löschen
D85	Bandangabe
D91	5. Gesamttitel in Vorlageform
D94	5. Gesamttitel in Ansetzungsform; aktiv in den UBs der HU und FU besetzt; bitte nicht löschen
D95	Bandangabe
E01	Fußnoten
E02	Einheitssachtitel eines beigelegten oder kommentierten Werkes
E04	Angabe von Paralleltiteln
E05	Angabe von Nebentiteln
E07	Angaben zum Hauptsachtitel und zu den Zusätzen
E09	Vermerke zur Verfasserangabe
E11	Angaben zum Erscheinungsvermerk
E17	Angaben zum Inhalt
F70	Sachtitel in abweichender Orthographie
F75	Stichwörter in abweichender Orthographie
G10	Schlagwörter und Schlagwortketten
G40	Subject Headings
G50	1. Inhaltliche Zusammenfassung
H00	Person der 1. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H02	Körperschaft der 1. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H05	Sachtitel der 1. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H06	Person der 2. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H08	Körperschaft der 2. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H11	Sachtitel der 2. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H12	Person der 3. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H14	Körperschaft der 3. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H17	Sachtitel der 3. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H18	Person der 4. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H20	Körperschaft der 4. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H23	Sachtitel der 4. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H24	Person der 5. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H26	Körperschaft der 5. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
H29	Sachtitel der 5. Nichtstandardmäßigen Nebeneintragung
Z89	Bandangaben in Vorlageform

Bei den Feldern in Originalschrift handelt es sich um einen reduzierten Feldumfang gegenüber den MAB-Standard-Feldern, da davon ausgegangen wird, dass nur bestimmte Felder in Originalschrift relevant sind.

Die MAB-Standard-Felder sind weiterhin für die Angaben in der Umschrift obligatorisch (Ausnahme: aus Fremddaten übernommene Sacherschließungsfelder können auch ausschließlich in Originalschrift vorliegen). In der Katalogisierung werden die Felder in Originalschrift jeweils nach dem entsprechenden MAB2-Feld angezeigt/sortiert.

Durch maschinelle Dateneinspielungen können auch originalschriftliche Felder importiert werden, die im B3KAT nie eingerichtet und somit nicht zugelassen waren. Diese zusätzlichen Felder sollen nicht gelöscht werden, sondern bei notwendigen Korrekturen in ein passendes erlaubtes OS-Feld umgesetzt werden. In Zweifelsfällen soll die besitzende Bibliothek um eine Änderung gebeten werden.

Außerdem enthalten nicht alle eingespielten Sätze das Unterfeld 6 bzw. das Pflichtfeld 078f. Diese Felder müssen ergänzt werden.

Die Erfassung von Normdaten in Originalschrift ist bisher nicht vorgesehen.

2.2. Schreibrichtung

Die Schreibrichtung kann über die Funktion „Text bearbeiten“ --> „Richtung ändern“ auf „Right-To-Left“ (von rechts nach links) geändert werden.

Dies ist für Arabisch, Hebräisch, Syrisch und Ugaritisch **unbedingt nötig**.

Wenn der Schriftcode (s. 2.3, Unterfeld 6) nicht zur Schreibrichtung passt erfolgt eine grüne Fehlermeldung. Diese darf nicht ignoriert werden. Die Schreibrichtung muss dann passend zum Schriftcode geändert werden.

2.3. Unterfelder

Standardmäßig werden die originalschriftlichen Inhalte im Unterfeld a erfasst. Für die Felder A00ff (Personen), B00ff (Körperschaften) ist das Unterfeld 9 (ID aus der Normdatei BVB10/BVB11) **nicht** vorgesehen. Die Normdatenbeziehung wird weiterhin über das entsprechende MAB2-Feld in lateinischer Schrift vorgenommen.

Für die originalschriftlichen Felder sind **zusätzlich** folgende Unterfelder definiert:

Unterfeld 6: Schriftcode

Für die originalschriftlichen Felder ist das spezifische Unterfeld 6 definiert, welches den Schriftcode nach ISO 15924 (Code für die Darstellung der Schrift**namen**) enthält. Der Schriftcode muss in den Feldern der Original-Schrift unbedingt vorhanden sein, da dieser maschinell nicht generierbar ist und für einen künftigen korrekten Datenausch benötigt wird. Außerdem ist die Angabe des Schriftcodes auch die Voraussetzung für ggf. künftige – nach Sprachen getrennte - Indizes.

Die Schriftcodes in Unterfeld 6 können über die Funktion "Feld übernehmen aus Unterfeldoptionen" (Strg+F8) übernommen werden.

Beispiele für Schriftcodes (eine vollständige Liste mit Codes und englischsprachigen Beschreibungen befindet sich in Aleph-K):

- **Arab** Arabisch und Persisch
- **Cyrl** Kyrillisch
- **Cyrs** Altkirchenslawisch
- **GreK** Alt- und Neugriechisch
- **Hani** Han (Chinesisch)
- **Hans** Han, einfache Variante (Chinesisch)

- **Hant** Han, traditionelle Variante (Chinesisch)
- **Jpan** Japanisch: Da in einem Text sowohl sinojapanische Schriftzeichen (Kanji) als auch Zeichen aus den Hiragana- und Katakana-Silbenalphabeten vorkommen, ist es sinnvoll, sich für japanische Texte generell auf die Bezeichnung „Jpan“ zu einigen. Die Bezeichnungen „Hira = Hiragana“, „Hrkt = Hiragana + Katakana“ und „Kana = Katakana“ werden deshalb nicht verwendet.

Für die folgenden Schriftcodes muss die Schreibrichtung geändert werden (s. 2.2):

- **Arab** Arabisch und Persisch
- **Hebr** Hebräisch
- **Syrc** Syrisch
- **Syre** Syrisch (Estrangelo-Variante)
- **Syrj** Syrisch (westliche Variante)
- **Syrn** Syrisch (östliche Variante)
- **Ugar** Ugaritisch

Unterfeld 4: Zuordnung bei mehrfach vorkommenden Feldern

Um bei wiederholbaren MAB2-Feldern die eindeutige Zuordnung eines originalschriftlichen Feldes zu dem entsprechenden MAB2-Feld zu gewährleisten, sind zusätzliche Angaben notwendig. Zurzeit betrifft dies nur das MAB2-Feld 370 und das entsprechende Feld C70. In Unterfeld 4 des Feldes C70 muss in diesem Fall eine zweistellige Zahl eingetragen werden, welche die Zuordnung zum entsprechenden Feld 370 sicherstellt (der Wert „01“ bezieht sich auf das 1. Feld 370; „03“ bezieht sich auf das 3. Feld 370). Aus Plausibilitätsgründen muss das Unterfeld 4 für Feld C70 auch erfasst werden, wenn Feld 370 nur einmal vorhanden ist. Diese Regelung gilt auch für die Felder C60, E17, F70, F75, G10 und G40.

2.4. Selektionskennzeichen in Feld 078f

Für Titeldaten in Originalschrift muss in Feld 078f ein Selektionskennzeichen für den Sprachkreis des Titels in Originalschrift erfasst werden. Derzeit sind definiert:

- ara** arabische Titel in Originalschrift
- amh** amharische Titel in Originalschrift
- arm** armenische Titel in Originalschrift
- chin** chinesische Titel in Originalschrift
- geo** georgische Titel in Originalschrift
- griech** alt- und neugriechische Titel in Originalschrift
- heb** hebräische Titel in Originalschrift
- jap** japanische Titel in Originalschrift
- korea** koreanische Titel in Originalschrift
- per** persische Titel in Originalschrift
- sla** slawische Titel in Originalschrift (d.h. alle kyrillischen Schriften)

Der betreffende Wert kann über die Funktion "Feld übernehmen aus Unterfeldoptionen" (Strg+F8) eingefügt oder in einer lokalen Schablone bereits voreingestellt werden.

Das Selektionskennzeichen kann für die Recherche verwendet werden (Index Selektionskennzeichen – WSE) und dient darüber hinaus zukünftig auch dafür, gezielt bestimmte Datensätze aus der Datenbank exportieren bzw. automatisch modifizieren zu können.

3. Fremddatenübernahme

Es besteht die Möglichkeit, Fremddaten in Originalschrift über die Z39.50-Schnittstelle aus der Datenbank **WORLDCAT_OS_Z39** in den B3KAT zu übernehmen.

Recherche in WORLDCAT_OS_Z39

Recherche in Originalschrift:

ist im Augenblick wegen der Problematik der Zeichenkonvertierung in Aleph-K nur über die Indexsuche (Titelanfang/Personen) möglich. Das Ergebnis in der Titelanfang- und Titelstichwort-Recherche ist identisch. Alle anderen Rechercheversuche führen zu der Fehlermeldung: „Z 39.50 gate error: could not map the CCL code to RPN form“. Die Ursache liegt an der Zeichenkonvertierung, an den RLG-Indexen und an den Routinen vom Aleph-Z39.50-Client (Z39_gate). Allein wenn die Indexsuche Treffer liefert, werden in manchen Fällen keine Sätze angezeigt, weil der Index-Inhalt Sonderzeichen beinhaltet. Das Verhalten ist aber bei anderen Fremddatenquellen gleich.

Eine Suche mit dem Titelanfang ist bei japanischen Titeln nicht möglich.

Recherche in lateinischer ALA-LC Umschrift:

Sowohl Indexsuche als auch die Suche im Expertenmodus sind möglich! Jedoch nur Haupteinträge lassen sich in die Ansicht schieben. Eine Gesetzmäßigkeit ist nicht zu erkennen. Bei der Suche muss auch berücksichtigt werden, dass verschiedene Umschriften verwendet werden.

Eine Recherche in Originalschrift empfiehlt sich bei älteren Werken oder bei verschiedenen möglichen Umschriften. Dabei werden aber Titelaufnahmen, die zwar übernommen werden könnten, aber keine Originalschrift enthalten, nicht gefunden. Deshalb ist bei keinem Treffer die weitere Suche in der Umschrift sinnvoll. Diese empfiehlt sich auch bei neueren Werken mit sicherer Umschrift.

Bearbeitung eines richtigen Treffers:

Den gefundenen Titel in die Katalogisierung schieben, duplizieren und den Satz angleichen. Danach über den Menüpunkt „Bearbeiten“ - „Details aus Satzschablone“ die Schablone „z_origshr.mrc“ (für die am häufigsten vorkommenden Felder) oder „z_origshr_all.mrc“ (für alle vorhandenen Felder) auswählen.

(Man kann sich auch die einzelnen originalschriftlichen Felder aus „Neues Feld aus einer Liste“ ganz am Ende der Eintragungen holen! Die Felder werden mit Unterfeld übernommen.)

Besonderheiten:

- **Im Vollformat und im Katalogkartenformat werden die originalsprachlichen Zeichen nicht angezeigt. Sie erscheinen nur im Feldnummern- und Feldnamen-Format, und auch da nur nach allen anderen Kategorien!**
- Im Worldcat wird nicht zwischen 2. und weiteren Verfassern unterschieden. Es werden auch mehr als 3 Personen angegeben.
- Im Moment werden alle 100er und 200er Felder als A00 bzw. B00 angezeigt. Hier muss manuell korrigiert werden auf: A04, A08 usw.

4. Manuelle Neuerfassung einer Titelaufnahme mit Originalschrift

Vorgehensweise:

- Allgemeine Satzschablone (mono-kurz oder mono-lang) für die Katalogisierung öffnen.
- Über „Details aus Satzschablone“ im Auswahlfenster die Satzschablone z_origsch.mrc darüberlegen.

Die Satzschablone z_origsch.mrc enthält alle für eine Monographie relevanten Felder für Originalschrift.

Die Kombination der beiden Schablonen enthält nun alle für eine Monographie relevanten Felder für die Umschrift und die dazugehörigen Felder mit Unterfeldern für die Originalschrift.

Die Eingabe der Originalschrift erfolgt wie beschrieben.

Bei der Funktion "**Neues Feld aus einer Liste**" (F5) stehen die Felder für die originalschriftliche Erfassung am Ende der Liste als ein gemeinsamer Block für die Auswahl zur Verfügung. Zu den Feldern kann mit der Tastatur und der Eingabe eines Buchstabens schnell gesprungen werden. Wenn originalschriftliche Felder über die Funktion "Neues Feld aus einer Liste" (F5) eingefügt werden, werden mit dem ausgewählten Feld standardmäßig die beiden Unterfelder a und 6 in den Katalogisierungseditor übernommen.

Anlegen einer lokalen Satzschablone

Für Titelaufnahmen in einer bestimmten Schriftart ist es ggf. sinnvoll, eine lokale Satzschablone anzulegen, die alle für eine Monographie relevanten Felder für die Umschrift und die dazugehörigen von uns definierten Felder für die Originalschrift enthält. Außerdem kann hier gleich der passende Schriftcode in Unterfeld 6 und das Selektionskennzeichen in 078f eingegeben werden.

5. Plausibilitäten

Für die Felder in Originalschrift sind spezifische Plausibilitätsprüfungen definiert worden:

- Alle Felder (alphanummerische Feldbezeichnungen) dürfen nur dann erfasst werden, wenn das entsprechende primäre MAB2-Feld (numerische Feldbezeichnung) vorhanden ist.
- Bei Vorkommen mindestens eines Feldes in Originalschrift muss das Feld 078f mit einem gültigen Wert belegt werden.
- Alle originalschriftlichen Felder müssen jeweils das Unterfeld 6 besitzen. Der Inhalt des Unterfeldes 6 wird auf korrekte Werte hin überprüft.
- Das Feld C70 muss das Unterfeld 4 besitzen. Das Unterfeld 4 wird auf numerische Werte hin überprüft (zulässige Werte 01 – 10).

Mögliche Plausibilitätsprüfungsmeldungen:

- „In Feld ... fehlt das Pflichtunterfeld 6“

Das Unterfeld muss in allen originalsprachlichen Feldern vorhanden sein. Es wird automatisch übernommen durch Einfügen der Schablone z_origsch.mrc mit „Details aus Satzschablone“. Die Schriftcodes in Unterfeld 6 können über die Funktion "Feld übernehmen aus Unterfeldoptionen" (Strg+F8) belegt werden.

- „In Feld C70 fehlt das Pflichtunterfeld 4“

Das Unterfeld 4 (eindeutige Zuordnung bei mehrfach vorkommenden Feldern) gilt für Feld C70. Es muss eine zweistellige Zahl eingetragen werden, welche die Zuordnung zum entsprechenden Feld 370 sicher stellt (01 bezieht sich auf das 1. Feld 370; 02 auf das 2. Feld 370 usw. Unterfeld 4 muss auch erfasst werden, wenn Feld 370 nur einmal vorhanden ist.

- „Bei Originalschrift Selektionszeichen in Feld 078f“

In Feld 078f muss ein Selektionszeichen für den Sprachkreis des Titels in Originalschrift erfasst werden: Das Feld wird mit „Details ...“ automatisch übernommen, man braucht nur noch das Selektionskennzeichen einzugeben.

In den Unterfeldoptionen sind bis jetzt nur einige eingetragen. Sollen weitere verwendet werden, so müssen diese von der Verbundzentrale eingerichtet werden.

- „Feldkennung G50 ist ungültig“ (bei Übernahme aus RLA)

G50 = Abstracts, werden gelöscht!

- Text "Xxxx" in Feld XXX mit Unterfeld "6" ist nicht erlaubt

Wenn der Schriftcode (s. 2.3, Unterfeld 6) nicht zur Schreibrichtung passt erfolgt eine grüne Fehlermeldung. Diese darf nicht ignoriert werden. Die Schreibrichtung muss dann passend zum Schriftcode geändert werden.

6. Indexierung und Suche

Die Inhalte der Felder für Originalschrift (alphanummerische Felder) werden nicht in den Standard-Indizes indiziert, damit die Indizes in lateinischer Schrift nicht mit Daten nichtlateinischer Schriften "vermischt" werden. Dadurch sind auch Auswirkungen auf die bestehenden Indizes und für den Produktionsbetrieb ausgeschlossen. Einzige Ausnahme: Die Inhalte der Felder für Originalschrift (alphanummerische Felder) werden auch im Index „Alle Felder“ indiziert, und sind somit über den Multipool-Expertenmodus (W-Schnellsuche) suchbar.

Für die originalschriftlichen Felder sind eigene Indizes in der Einfachen Suche und in der Indexsuche eingerichtet worden, die zusätzlich Spezifika der CJK-Schriften hinsichtlich der Indexierungsroutinen berücksichtigen. Derzeit fließen alle nichtlateinischen Schriften in gemeinsame Indizes.

6.1. Wortindizes

Die originalschriftlichen Felder werden in folgenden Wortindizes indiziert:

- WOA: Wortindex Originalschrift Alle Felder (WRD)
- WOT: Wortindex Originalschrift Titel
- WOP: Wortindex Originalschrift Personen
- WOK: Wortindex Originalschrift Körperschaften
- WOB: Wortindex Originalschrift Ausgabebezeichnung
- WOO: Wortindex Originalschrift Ort
- WOV: Wortindex Originalschrift Verleger
- WOS: Wortindex Originalschrift Serie
- WRD: Wortindex Alle Felder

6.2. Phrasenindizes

Die originalschriftlichen Felder werden in folgenden Phrasenindizes indiziert:

- OPT: Originalschrift Phrasenindex Titel
- OPP: Originalschrift Phrasenindex Personen
- OPK: Originalschrift Phrasenindex Körperschaften
- OPS: Originalschrift Phrasenindex Serie
- OPO: Originalschrift Phrasenindex Ort
- OPV: Originalschrift Phrasenindex Verleger

6.3. Suche in den Indizes für Originalschrift

Die Stichwortindizes für Originalschrift werden in der Einfachen Suche innerhalb der Pull-down-Menüs als letzter Abschnitt aufgeführt:

- Alle wortindiz. Felder (OS)
- Titel (OS)
- Personen (OS)
- Körperschaften (OS)
- Verlagsort (OS)
- Verleger (OS)
- Serie (OS)
- Ausgabebezeichnung (OS)

Jedes Zeichen wird als separates Zeichen indiziert. Innerhalb der Wortindizes kann mit den einzelnen Schriftzeichen gesucht werden. Es ist bei der Eingabe der Suchbegriffe unerheblich, ob die Schriftzeichen mit/ohne Blank erfasst werden.

Auch in der Indexsuche werden die Indizes für Originalschrift innerhalb der Pull-down-Menüs als letzter Abschnitt aufgeführt:

- Titel (OS)
- Personen (OS)
- Körperschaften (OS)
- Serien (OS)
- Verlagsort (OS)
- Verleger (OS)

6.4. Suche in über Z39.50 erreichbaren Datenbanken

Aleph unterstützt zwar die Erfassung, Recherche und Anzeige von Originalschriften, allerdings ist keine Zeichenkonvertierung für die Suchbegriffe bzw. die Eingabe über Z39.50 vorgesehen.

Zusätzlich hat die Z39.50-Gate-Schnittstelle eine gemeinsame Konfiguration, die gültig für alle Datenquellen sein muss, weil das Pull-down-Menü für die XXX-Z39-Datenbanken nur einmal vorhanden ist. Neue Definitionen, die exklusiv für eine Datenquelle vorkommen, führen zu Fehlermeldungen bei Recherchen in den anderen Datenquellen.

Eine Recherche mit originalschriftlichen Zeichen über Z39.50 ist daher im Client nur sehr schwer bis gar nicht zu realisieren.

7. Beispiele

7.1. Japanische Neuaufnahme (1):

SYSID 15429262
LDR 00000nM2.01200024-----h
001 a BV022217976
002 a a 20070109
003 a 20070110
030 a az1dcr|||||17
037 b a jpn
050 a|||||||
051 m|||||
076 a Monographie
078 f a jap
080 a 05
100 a Muchaku, Seikyō
9 107764806
A00 a 無着, 成恭
6 Jpan
331 a Yamabiko gakkō
C31 a 山びこ学校
6 Jpan
335 a Yamagataken yamamotomura chūgakkō seito no seikatsu kiroku
C35 **6** Jpan
a 山形県山元村中学校生徒の生活記録
359 a Muchaku Seikyō chosha
C59 a 無着成恭著者
6 Jpan
403 a Dai 17-satsu
D03 a 第 1 7 刷
6 Jpan
410 a Tōkyō
D10 a 東京
6 Jpan
412 a Seidō-sha
D12 a 青銅社
6 Jpan
425 a 1954
425 a a 1954
433 a 268 S.
434 a Ill., Kt.
501 a In japan. Schrift

7.2. Japanische Neuaufnahme (2):

SYSID 015433292
LDR 00000nM2.01200024-----h
001 a BV022222090
002 a a 20070111
030 a z1dcr|||||17
037 b a jpn
050 a|||||||
051 s|||||
076 a Monographie
078 f a jap
080 a 05
100 a Kawaguchi, Kenji
9 BV005701247
A00 a 川口, 謙二
6 Jpan
104 a a Ikeda, Masahiro
9 BV005445421
A04 a a 池田, 政弘
6 Jpan
331 a Gengo jiten
C31 a 元号事典
6 Jpan
359 a Kawaguchi Kenji, Ikeda Masahiro chosha
C59 a 川口謙二、池田正弘 著者
6 Jpan
403 a Kaitei shinpan, dai 1-satsu
D03 a 改訂新版、第1刷
6 Jpan
410 a Tōkyō
D10 a 東京
6 Jpan
412 a Tōkyō bijutsu
D12 a 東京美術
6 Jpan
425 a Heisei gannen = 1989
425 a a 1989
433 a 290 S.
451 a Tōkyō bijutsu sensho ; 16
D51 a 東京美術選書 ; 16
6 Jpan
453 a BV022222004
455 a 16
456 a 16
501 a In japan. Schrift
540 a a 4-8087-0342-4

7.3. Griechische Neuaufnahme (1):

SYSID 10854958
LDR 00000nM2.01200024-----h
001 a BV018084141
002 a a 20040416
003 a 20060929
025 a IF4531885
026 g a 180841416
030 zz1dz|||||15
037 b a gre
050 a|
051 m
070 a 12-----
070 a a BAY
076 a Monographie
078 f a griech
080 a 05
100 a Asteriadēs, Agēnōr
9 BV005137044
A00 a Ασπεριάδης , Αγήνωρ (1898-1977)
6 Grek
104 b a Makrēs, Kitsos A.
9 103402349
A04 b a Μακρήs , Κίτσος Α. (1917-)
6 Grek
310 a Larisa
C10 a Λάρισα
6 Grek
331 a A. Asteriadē Larisa
C31 a Λάρισα
6 Grek
335 a tesserēs akuareles kai trianta tria schedia
C35 a Τέσσερης ακουαρέλεs καί τριάντα τρία σχέδια
6 Grek
359 a eisagōgē Kitsu A. Makrē. Epimeleia tu A. Tassu
C59 a εισαγωγή Κίτσου Α. Μακρή ; επιμέλεια τού Α. Τάσσου
6 Grek
D10 a Αθήνα
6 Grek
D12 a Κέδρος
6 Grek
425 a 1978
425 a a 1978
433 a 87 S.
434 a Ill.
501 a In griech. Schr.
**517 c a 5 Bl., 37 gez.Taf. [Larisa, neugr.]
Von 2500 /ex. Nr. 1023**
580 i a 1000213

7.4. Griechische Neuaufnahme (2):

SYSID 10856987
LDR 00000nM2.01200024-----h
001 a BV018086170
002 a a 20040416
003 a 20060928
025 a IF4534102
026 g a 180861700
030 zz1dz|||||15
037 b a gre
050 a|
051 m
070 a 12-----
070 a a BAY
076 a Monographie
078 f a griech
080 a 03
100 a Makrēs, Kitsos A.
9 103402349
A00 a Μακρήσ , Κίτσος Α. (1917-)
6 Grek
310 a Chioniadites zōgraphoi
C10 a Χιονιαδίτες ζωγράφοι
6 Grek
331 a K. A. Makrē Chioniadites zōgraphoi
C31 a Χιονιαδίτες ζωγράφοι
6 Grek
335 a 65 laïkoi zōgraphoi apo to chōrio Chionades tēs Ēpeiru
C35 a 65 λαϊκοί ζωγράφοι από τό χωριό Χιονιάδες τής Ηπειρού
6 Grek
410 a Athēna
D10 a Αθήνα
6 Grek
412 a Melissa
D12 a Μέλισσα
6 Grek
425 a 1981
425 a a 1981
433 a 101 S.
434 a Ill.
451 a Hellēnikē laïkē technē
D51 a Ελληνική λαϊκή τέχνη
6 Grek
501 a In griech. Schr.
517 c a [Maler aus Chioniades, neugr.]
580 i a 13960814